

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationalrats-Glosse

In dem hohen Rate herrscht zumalen
Abschiedsstimmung der Oktoberwahlen;
Auch des vierten Kriegesinters Sphäre
Lafet auf dem Baus in düsterer Schwere.
Deshalb ist's verwunderlich auch nicht,
Dass mancher anders wie ansonsten spricht.

Auch ein Berner, der sonst militärisch,
Alles trug — und war's auch pudelnärrisch
Ihm des öftern sogar vorgekommen;
Immer lufchte an der Milch der frommen
Denkungsart, der machte diesmal Glossen,
Dass zum Mörgeln nichts blieb den — Genossen.

Und die Westschweiz, die sonst förderierte,
Kiesig gern als Staat im Staat regierte,
Die von Bern fast nie was wissen wollte
Und seit Kriegsbeginn nur düster grollte,
Kuft heut' laut nach neuen Monopolen:
Für den Schweizer Käse und die deutschen Kohlen.

Bossi, der sonst schürte jeden Fader,
Spürte plötzlich die neutrale Ader,
Und deswegen — oder trotzdem aber

Hielt er es mit Willemin und Graber,
die allein — doch konsequent — im Saal
Kiesen ihr: „A bas le général!“

Wipperfink

Vergeltung

In der Abenddämmerung wandert der
Herr Pfarrer seiner Behausung zu; im Straßen-
graben entdeckt er, sehr betrunken, den Ober-
maier liegen.

„Über, Obermaier,“ sagt der Pfarrer,
„schämt Ihr Euch denn gar nicht? In diesem
Zustande? Wo seid Ihr denn gewesen?“

„Bei mein' Bruder seiner Kindstau, Herr
Pfarrer!“ lallt der Obermaier.

„Schön; wie könnt' Ihr denn aber nur
so unmäßig sein im Trinken?“

„I was,“ entgegnet der Obermaier, „mein
Bruder hat bei meiner Kindstau a net weni-
ger g'soffen!“

Boldi

Zu den Ministerwechseln

Gemütlich saß der Minister bei Tische. Er-
schrocken hält er plötzlich seine Uhr ans Ohr.
„Höchste Eisenbahn,“ murmelte er, „fort muß
ich, meine Uhr ist abgelaufen!“

Rudi

In der Küche

Köchin: Was sagen Sie, Anna, heute hat
sich unsere Herrschaft noch gar nicht gezankt?
Stubenmädchen: Die sind wohl heute
böse miteinander!

Schmidl



Thyrrhal

ist

das ideale Zahn-Wasser

Schweizer - Fabrikat
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

Grosses Garten-Restaurant

Schützenhaus Rehalp

Forchstrasse
Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocolate, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholische Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche,
früher „A. Rigiblick“.

1850

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse

Spezialaussschank: Prima Rheinfelder-
Feldschlösschenbier. Original Münchner
und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Waldhaus Sihlbrugg

Fisch-Spezialitäten:
Nur lebende Ware!

1757

Fritz Halder, Traiteur.

Mühlehalden • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle. Kegelbahn.
Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauern-
speck u. Schinken. Reale Weine. Hürlimannbier
Treichler-Steinmann. 1527

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort

1741

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Bade-Kurort-Baden

HOTEL zur POST
& CAFÉ-ROMAND
Ennetbaden

Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. —
Französisch. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von
Fr. 2.— an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schraner.

Restaurant

St. Gotthard

Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck
liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich

Seppli Huber's

Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Culmannstrasse 19 — Telephon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Höfli

Restaurant
THALWIL nächst d.
Bahnhofs

Spezialität:
Qualitäts-Landweine

1792 Frau Louise Locher.

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telephon 535

1710

Inh.: MITTLER-STRAUB

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

1692

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

„Zum Greifen“ Greifengasse

Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
1.52 Besitzer: EMIL HUG

ST. GALLEN

DU NORD

Brühlgasse 11
St. Gallen

Heimliches, im Holmschneidli erhabenes Bier- und Weinstaurant
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel
Jak. Lins-Stadler.

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwy-
ler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-
terung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Leuz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Bruchbänder!

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Hertsau. 1584

Schweizer - Weine

Champagner

Ferd. Steiner

Weinhandlung

Telephon 5.12

Winterthur

Ausländ. Weine

Gute Tischweine